

# Schweinsberger Pocket Guide Vol.3



## Schweesborcher Daschebichelje



[www.schweinsberg-ohm.de](http://www.schweinsberg-ohm.de)

## ***Unsere Homepage***

Die Website „schweinsberg-ohm.de“ wurde bereits vor Jahren von privater Seite eingerichtet. Durch das persönliche Engagement war es immer wieder schwierig, die notwendige Zeit aufzubringen um Neues, Aktuelles und Interessantes aufzuspüren und einzustellen.

Deshalb war es dem Verein wichtig eine solch bereits bekannte Seite zu nutzen und mit neuem Leben zu versehen.

Nach langer intensiver Vorbereitungszeit wurde diese Website vom Verein Unser Schweinsberg e.V. übernommen, neu gestaltet und mit aktuellen Inhalten gefüllt.

Die Macher der Webseite haben nicht den Anspruch alle Geschichten, Möglichkeiten, Besonderheiten und Informationen über Schweinsberg ausführlich, vollständig zu erfassen und zu präsentieren, sind aber bestrebt das Wichtige und das Aktuelle zeitnah zu veröffentlichen.

Eine Homepage ist nicht statisch wie zum Beispiel ein Buch. Eine Homepage „lebt“ und lebt auch von der Mitwirkung der Menschen in unserem Schweinsberg. Deshalb sollten alle dazu beitragen, mit ihren Ideen, alten und neuen Geschichten, Terminen, Berichten und Bildern unsere Homepage immer aktuell zu halten. Vielleicht ist gar eine Bereicherung mit einer ganz neuen Themenseite möglich.

**immer aktuell  
Ihr Favorit im Internet**

**[www.schweinsberg-ohm.de](http://www.schweinsberg-ohm.de)**

## Schweesborcher Platt

auch hier wieder einige, diesmal zusammen  
gesetzte Worte im Schweinsberger Dialekt.

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Acheblegg     | Augenblick            |
| Boachschmezze | Bauchweh              |
| Fourernapp    | Futternapf            |
| Foußburre     | Fußboden              |
| Hawaa         | Heuwagen              |
| Hembkroache   | Hemdkragen            |
| Kennergoadde  | Kindergarten          |
| Kennerwaa     | Kinderwagen           |
| Kercheauer    | Kirchenuhr            |
| Kerchtorm     | Kirchturm             |
| Koroawegemäis | Steckrübengemüse      |
| Lerrerschuch  | Lederschuh            |
| Mousfass      | Sauerkrautfass        |
| Plastersteej  | Pflasterstein         |
| Poarrhaus     | Pfarrhaus             |
| Quällflaasch  | Wellfleisch           |
| Raawerrer     | Regenwetter           |
| Roodhaus      | Rathaus               |
| Schäbbläffil  | Schöpflöffel          |
| Schdruhpausch | Stroharbe             |
| Schnobbduch   | Schnupf-, Taschentuch |
| Schoulkenn    | Schulkinder           |
| Seemoaschine  | Sähmaschine           |
| Speannwäwe    | Spinnweben            |
| Uhmbregg      | Ohmbrücke             |
| Werfilzogger  | Würfelzucker          |
| Wesseground   | Wiesengrund           |
| Woschdoddil   | Wurstkordel           |
| Woschdsobb    | Wurstbrühe            |
| Zeejdokder    | Zahnarzt              |

---

### Impressum

Herausgeber, Planung, Texte:

Unser Schweinsberg e.V. Neustadt 7, Schweinsberg

Ohmbericht : J. Becker

Foto: J.Becker, E.Damm, R. Estor

M.E. Sievers, A. Fleischhauer

Layout, Druck:

Werbeagentur VSK Knöbel, Am Wall 10, Schweinsberg

© Unser Schweinsberg e.V.

## Die Ohm und Schweinsberg

Die Ohm entspringt im Vogelsberg an der Westflanke des Hoherodskopfes auf etwa 577 m ü. NN. Von ihrer Quelle aus fließt sie durch einige Orte des Vogelsbergkreises. In Gemünden nimmt die Ohm die von rechts zufließende Felda auf und bahnt sich ihren Weg nach Homberg Ohm. Der im Stadtgebiet liegende 295 m hohe Schlossberg zwingt die Ohm zu einem ausgeprägten Bogen. Durch Ober-Ofleiden und an Nieder-Ofleiden vorbei, setzt sie ihren Weg in nordöstlicher Richtung fort. Ab hier beginnt nun die Gemarkung Schweinsberg in der sich der heutige Lauf



der Ohm spaltet. Links vom heutigen Hauptfluss fließt die Alte Ohm, die sich erst wieder bei Amöneburg vereinigen, durch das Amöneburger Becken.

Schweinsberg war seit jeher stark verbunden mit der Ohm. Diese intensive Bindung wurde über viele Jahre auch durch die Anschrift „Schweinsberg an der Ohm“ buchstäblich erkennbar.

Zwischen Amöneburg, Kirchhain, Groß- und Kleinseelheim sowie Niederwald führt der Lauf der Ohm durch das Hochwasserrückhaltebecken und mündet am Cölber Eck in die Lahn. Der Zusammenfluss liegt auf etwa 193 m ü. NN, so dass sie auf ihrem 59,8 km langen Weg einen Höhenunterschied von rund 384 m bewältigt. Bemerkenswert ist, dass für den 32 km langen Abschnitt vom Zufluss der Felda bis zur

Mündung in die Lahn nur noch 27 m natürliches Gefälle zur Verfügung stehen.

Die Ohm ist ein sauberes Fließgewässer mit einem reichen Fischbesatz. Hechte bis 14 Pfund wurden gefangen. Es gab niemals einen Wassernotstand, denn genügend Wasser liefert der schnee- und wasserreiche Vogelsberg.

Allerdings hatte die Landwirtschaft im Unterlauf der Ohm vor der Neuregulierung in den 1960er Jahren, sehr oft erhebliche Schäden durch Hochwasser zu erleiden. Besonders in den Talniederungen bei Kirchhain und

Schweinsberg vernichteten die Überschwemmungen oftmals die Heuernte; sie verursachten außerdem wegen des schlecht durchlässigen Untergrundes und der ungenügenden Binnenentwässerung, Vernässung und Versumpfung der Wiesen. Im gesamten Niederschlagsgebiet der Ohm standen Ortsteile tagelang unter Wasser. Hierbei wurden Vorräte in Kellern, Häusern, Hofräumen und Handwerksbetrieben vernichtet oder beschädigt.

Vor der Ohmregulierung gab es im Ohmtal noch verschiedene Ausläufer, unter anderem auch den Mühlgraben der die Talmühle mit Wasserkraft versorgte und direkt durch Schweinsberg führte. Dieser hatte aber auch das Laster, immer wieder über die Ufer zu treten.



Oft gab es diese Überflutungen besonders im Bereich Marktplatz, Biegenstraße und Im Tal. Ein weiterer Mühlgraben speiste die Ohäuser Mühle. Insgesamt 7 Brücken und ein Steg ermöglichten den Einwohnern, Passanten, Durchreisenden und Besuchern, die Ohm zu überqueren oder überhaupt erst zu erreichen. Während der Ohmregulierung wurden alle Brücken abgebaut, die Mühlgräben verfüllt und die Mühlen stillgelegt.



Georg Seim (+) zeichnete die Brücken aus seiner Erinnerung nach. Mit freundlicher Genehmigung von Werner Seim, stehen diese Zeichnungen in [www.schweinsberg-ohm.de](http://www.schweinsberg-ohm.de) zur Verfügung. auch im Sitzungszimmer des Bürgerhauses sind diese Bilder ausgehängt, die eine historisch wertvolle Darstellung der ehemaligen Brückeneinrichtungen überliefern. Durch die Neuregulierung der Ohm und den damit verbundenen Veränderungen der anliegenden Fluren sind diese Darstellungen in ihrer Ortslage derzeit kaum noch ausfindig zu machen. Lediglich die Erinnerung älterer Einwohner kann die damalige Situation noch nachvollziehen.

Die Ohm führt heute ihren Weg an Schweinsberg vorbei. Nur bei entsprechendem Anlass tritt sie noch über die Ufer, wenn das Stauwerk bei Kirchhain/Schönbach schließt und sich das Hochwasserrückhaltebecken füllt. Häuser und Gebäude sind glücklicherweise dann durch die Dammanlagen vor Überschwemmungen geschützt.

Verfasser: Josef Becker Quellen: wikipedia, Georg Seim, Wasserverband Lahn – Ohm

